

Pfarramt

Postadresse: Postfach 53 01 31, 01291 Dresden

Sebastian-Bach-Str. 13, 01277 Dresden

Tel: 310 00 41

E-Mail: pfarramt@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Öffnungszeiten:

Mo 16-18 Uhr Di 11-13 Uhr

Mi 15-19 Uhr Do 9-12 Uhr

Kirchgeld an: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz,

IBAN: DE 20 3506 0190 1606 2000 44, BIC: GENODED1DKD

Zweck: Kirchgeld/ Name + Kirchgeldnummer

Spenden an: Kassenverwaltung Dresden

IBAN: DE 81 3506 0190 1667 2090 36, BIC: GENODED1DKD

Zweck: RT0913/ Zweck

(z.B.: RT0913/ Spende/ Bau SeBa13/ Adresse)

Kirchen

Heilig-Geist-Kirche

Bergartenstraße 22 a, 01277 Dresden-Blasewitz

Bethlehemkirche

Marienberger Str. 65, 01279 Dresden-Tolkewitz

Versöhnungskirche

Schandauer Str. 35, 01277 Dresden-Striesen

Pfarrhaus: Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden-Striesen



Pfarrstellen

Pfarrer Albert Hantsch

Voglerstraße 17, 01277 Dresden, Tel. 313 96 53

E-Mail: hantsch@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarramt, Sebastian-Bach-Str. 13: Mi 17-18 Uhr

Pfarrer Dr. theol. habil. Hans-Peter Hasse

Marienberger Str. 84, 01279 Dresden, Tel. 203 45 56

E-Mail: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Gemeindehaus an der Bethlehemkirche,

Marienberger Str. 65: Mo 17-18 Uhr

Pfarrerinnen Anke Arnold

Wittenberger Str. 96, 01277 Dresden, Tel. 310 10 93

E-Mail: a.arnold@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Sprechzeit im Pfarrhaus, Wittenberger Str. 96: Mo 14-15 Uhr

und nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Margret Leidenberger Tel. 269 11 89, Fax 211 87 70

E-Mail: leidenberger@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Detlev Küttler Tel. 313 98 97

E-Mail: kuettler@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Gemeindepädagogik

Claudia Richter Tel. 310 96 49

E-Mail: richter@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Stephan Wilczek Tel. 501 49 72

E-Mail: wilczek@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Katja Koloska Tel. 426 76 60

E-Mail: gp@koloska.net

Kindergarten

Reinhold-Becker-Str. 14 Tel. 310 54 25

Voglerstraße 2 Fax 312 34 98

E-Mail: kindergarten@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Friedhöfe

Striesener Friedhof Tel. 310 05 11

Johannisfriedhof Tel. 252 52 02

Impressum

Herausgeber Kirchenvorstand der Ev.-Luth.

Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz

Redaktion H.-P. Hasse, S. Behr

Druck Union Druckerei Dresden

Titelbild Egli-Figur (nach Doris Egli, Schweiz), Jesus mit Kind

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 7. Mai

Abholung für Austräger: 21. Juli



Juni / Juli 2019



Jahreslosung 2019

Suche Frieden und jage ihm nach!

Psalm 34, 15

Egli – Figuren erzählen biblische Geschichten

„Jesus hat mich gesegnet. Er ist in unsere Stadt gekommen und alle wollten ihn sehen, auch ich. Meine Mutter ist mit mir zum Marktplatz gegangen, wir waren nicht die Einzigen. Da ich zu klein bin, um etwas zu sehen, habe ich mich vordrängelt, meine Mutter lief mir nach, denn sie wollte mich nicht verlieren. Viele andere Kinder und Mütter machten es genauso wie wir.“



Diese Geschichte, deren Ausgang Sie hier auf dem Bild sehen (Markus 10, 13-16), begeistert immer wieder. Gestaltet wurde die Szene mit Egli-Figuren, benannt nach Doris Egli, die diese Figuren, aber auch Tiere und Alltagsgegenstände zum Erzählen biblischer Geschichten in der Schweiz entwickelte. Die Begeisterung hat auch uns angesteckt. So haben wir im Laufe einiger Kurse viele dieser Figuren und Tiere unter professioneller Anleitung selbst hergestellt. Mitarbeiterinnen unseres Kindergartens und des Kindergarten dienstteams haben im Januar im Rahmen einer Weiterbildung Figuren geschaffen. Auch das Erzählen biblischer Geschichten mit „Eglis“, wie sie bei uns heißen, will gelernt sein. Sie sind unsere Boten. Wir benutzen sie nicht wie Handpuppen, sondern stellen Szenen mit ihnen dar. Die Figuren haben kein Gesicht. Trotzdem fühlt man, worum es geht, denn die Figuren wecken unsere Aufmerksamkeit, sie nehmen uns hinein in eine Geschichte. „Ich war ganz vorn. Jesus hat mich gesehen! Er hat mich auf seinen Arm gehoben und mich gesegnet.“ Claudia Richter

Sommerrätsel

Damit Sie im Sommer nicht in ein Sommerloch fallen, haben wir uns für Sie ein Sommerrätsel überlegt. Die Frage lautet schlicht: Wo baden diese beiden Herren?



Die Antwort schicken Sie bitte per E-Mail an Pfarrer Hasse: hasse@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de oder per Post an das Pfarramt. Einsendeschluss: 1. Juli. Als Preis wird ein Umtrunk mit dem Redaktionsteam ausgelost, der am 13. August im „Schillergarten“ stattfindet. Viel Freude beim Rätseln und erfrischende Baderlebnisse im Sommer wünscht Ihnen das Redaktionsteam der Kirchennachrichten.

Eine Hoffnung lernt gehen?

„Slow down Mass going on.“ – „Mach‘ langsam, hier ist gerade Gottesdienst!“ – Was für eine Botschaft – und für wen? Auf den Philippinen habe ich dieses Schild häufig gesehen. Sonntags wird es selbstbewusst von Mitgliedern der Gemeinde mitten auf die Straße gestellt (s. Foto). Es signalisiert: Wir sind in der Kirche versammelt und Du sollst das zur Kenntnis nehmen und kannst auch hineinkommen. Es ist eine wichtige Botschaft für die Menschen auf den vielen tausend Inseln, wo Gewalt, Terror und Gesetzlosigkeit herrschen.

In Dresden ist an einem Sonntagmorgen ein Schild wie vor der Kirche auf Mindanao nicht notwendig. Nur wenige Menschen sind auf der Straße. Welche Botschaft geht heute von unseren Kirchen aus?

Vor 30 Jahren empfingen die Kirchgemeinden in Dresden viele Gäste, der konziliare Prozess kam in Fahrt, um Antworten der Christen auf die großen Herausforderungen „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ zu formulieren. In einem Brief an die Kinder haben die Delegierten der Ökumenischen Versammlung damals formuliert: „Wir haben nachgedacht und gebetet und wieder nachgedacht, was zu tun ist mit einer Welt, die wir Euch ziemlich kaputt übergeben müssen. Dann haben wir die Ergebnisse aufgeschrieben.“

Die Versöhnungskirchgemeinde war damals während dieses Prozesses sehr aktiv, ein Begegnungszentrum, in dem viele Menschen unterschiedlicher Meinungen miteinander diskutierten. Das wurde von den Gemeindegliedern organisiert. Die kommunistischen Wahrheitsverwalter in der DDR sahen das mit Argwohn.



Ich komme nach einigen Jahren als Mitarbeiterin in meine Heimatgemeinde zurück und frage mich: Was ist aus der Ökumene und den vielen aufgeschriebenen Ergebnissen geworden? Zweifellos hat sich in den vergangenen Jahren viel verändert, die Gemeinde ist gewachsen, die Zahl der Konfirmanden ist regelmäßig hoch. Wir haben ein neues Gemeindezentrum. Vielen von uns geht es gut in dem attraktiven Stadtteil von Dresden und man kann hier alt werden. Aber was ist unsere Botschaft zu den brennenden, immer noch so wichtigen Fragen, die die Ökumene bewegen? Die Welt ist ungerecht, vielleicht ungerechter als 1989? Die Schwerter sind immer noch keine Pflugscharen und scheinbar nichts stoppt das Verschwinden der Arten auf der Erde. Hat die Hoffnung gehen gelernt?

Auch wenn Sie im Urlaub keine Schilder vor der Kirche Ihres Traumziels sehen, gehen Sie hinein und suchen Sie nach der Hoffnung, damit wir eine deutliche Sprache als Christen und als Gemeinde Antworten auf die grossen Herausforderungen finden. Vielleicht brauchen wir keine Aufsteller wie auf den Philippinen, aber wir sollten über unsere Botschaft sprechen, wenn Sie wieder zu Hause sind und uns in einer unserer Kirchen treffen.

Almut Naumann
Gemeindepädagogin, Vertretung für die Christenlehre am Dienstagnachmittag



<p>Monatsspruch Juni</p> <p>Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder.</p> <p>Sprüche 16, 24</p>	<p>Blasewitz</p>  <p>Heilig-Geist-Kirche</p>
<p>2. Juni Exaudi</p>	<p>10.30 Uhr </p> <p>Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>9. Juni Pfingstsonntag</p>	<p>10.30 Uhr</p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>10. Juni Pfingstmontag</p>	<p>17.00 Uhr</p> <p>Ökumenischer Gottesdienst mit Begegnung und Imbiss</p>
<p>16. Juni Trinitatis Jubelkonfirmation</p>	<p>10.00 Uhr </p> <p>Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>23. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis</p>	<p>10.30 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>30. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis</p>	

Taizé-Gebet: 30. Juni

 „Ein Leben in Gemeinschaft kann ein Zeichen dafür sein, dass Gott Liebe und nur Liebe ist.“ Mit Gesang, Lesung und meditativer Stille wollen wir im Juni das nächste gemeinsame Gebet nach der Liturgie der Bruderschaft von Taizé feiern. Wir laden alle Interessierten ganz herzlich 20 Uhr in die Heilig-Geist-Kirche ein.



Bibel-Gesprächskreis der Landeskirchlichen Gemeinschaft

 In die Große Sakristei der Versöhnungskirche lädt Sie wieder herzlich die Landeskirchliche Gemeinschaft ein. In der Regel findet an jedem 2. und 4. Dienstag des Monats um 19.30 Uhr der Bibelgesprächskreis statt. Die nächsten Termine: 11. + 25. Juni / 9. + 23. Juli.



Kindergottesdienste in den Ferien

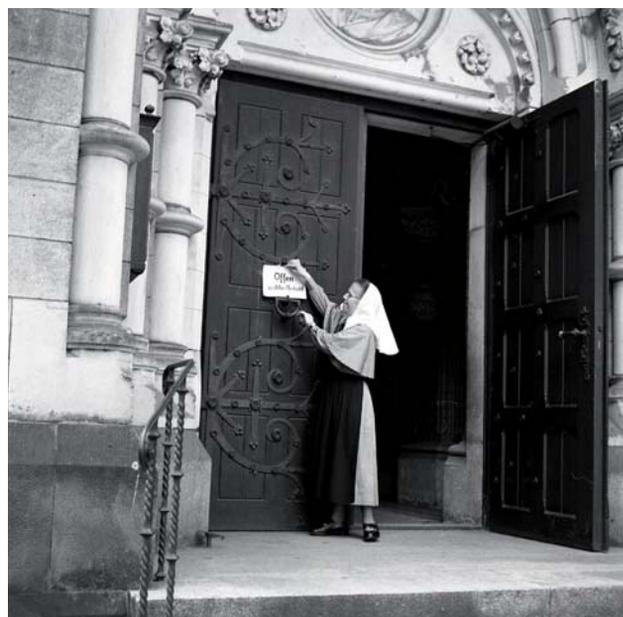
Wegen der Sommerferien machen die Kindergottesdienste in der Heilig-Geist-Kirche und in der Bethlehemkirche vom 7. Juli bis einschließlich 18. August „Sommerpause“. Sommerferien-Kindergottesdienste finden parallel zu den Hauptgottesdiensten in der Versöhnungskirche statt.



<p>Striesen</p>  <p>Versöhnungskirche</p>	<p>Tolkewitz</p>  <p>Bethlehemkirche</p>
<p>9.30 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst OLKR i.R. Dr. Meis</p>	<p>9.00 Uhr</p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>9.30 Uhr </p> <p>Taufgedenkgottesdienst mit Abendmahl PfarrerIn Arnold</p>	<p>9.00 Uhr</p> <p>Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch</p>
<p>9.30 Uhr </p> <p>Abendmahlsgottesdienst PfarrerIn Arnold</p>	<p>9.00 Uhr</p> <p>Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer i.R. Lehmann</p>	<p>9.00 Uhr </p> <p>Predigtgottesdienst Pfarrer Hasse</p>
<p>9.30 Uhr</p> <p>Familiengottesdienst zum Abschluss des Schuljahres Kirchweihfest PfarrerIn Arnold</p>	<p>9.00 Uhr</p> <p>Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hasse</p>

 Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

OFFENE KIRCHE 17.00
19.00



Offene Heilig-Geist-Kirche um 1960.
Digitalisat eines Glasplattennegativs im Pfarrarchiv

In den Frühjahrs- und Sommermonaten sind unsere drei Kirchen wieder mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Monatsspruch Juli	Blasewitz
Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden, langsam zum Zorn.	
Jakobus 1, 19	Heilig-Geist-Kirche
7. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Predigtgottesdienst Prädikantin Friebel
14. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	
21. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold
28. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	

„Da berühren sich Himmel und Erde ...“

Wenn Sie im Sommer in den Urlaub fahren, wünsche ich Ihnen die Entdeckung von Orten, wo sich „Himmel und Erde berühren“. Solche Orte kann man zielgerichtet aufsuchen, man kann sie aber auch zufällig entdecken – zum Beispiel bei einer Wanderung im Wadi Qilt zwischen Jericho und Jerusalem.



Schon die Römer nutzten diesen Weg, der unbeschreibliche Eindrücke von der Landschaft des Heiligen Landes bietet. In frühchristlicher Zeit lebten hier christliche Einsiedler in Höhlen. In byzantinischer Zeit (5./ 6. Jahrhundert) entstand an einem Felshang das Georgskloster – ein spiritueller Ort, wo sich „Himmel und Erde berühren“ in der Liturgie und in der Gemeinschaft klösterlichen Lebens.

Wenn sich eine Wolke auf einen Berg setzt, wird die Berührung von Himmel und Erde augenfällig. Die Berührung ist aber auch an anderen Orten zu spüren: in Kirchen und am Meer, in der Natur und in der Gemeinschaft von Menschen. Im Gottesdienst singen wir ein Lied, das von der Berührung zwischen Himmel und Erde dichtet: „Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde, dass Friede werde unter uns ...“ (Singt von Hoffnung Nr. 120).

Diese Berührung brauchen wir. Genau so brauchen wir auch den Urlaub – eine Zäsur im Jahr, mit der uns Ruhe

Striesen	Tolkewitz
	
Versöhnungskirche	Bethlehemkirche
9.30 Uhr ☺ Taufgedenkgottesdienst Pfarrerin Arnold	
9.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst Pfarrerin Arnold	17.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfarrerin Arnold
9.30 Uhr ☺ Predigtgottesdienst Pfarrer Hantsch	
9.30 Uhr ☺ Abendmahlsgottesdienst mit Bilderpredigt Pfarrer Hasse	9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hantsch

☺ Es wird ein Kindergottesdienst angeboten.

und Entspannung geschenkt wird, darüber hinaus Anregungen und Inspirationen. Auf eine Reise in den Urlaub freuen wir uns, und noch lange danach zehren wir von dem Sabbat im Sommer.

Spirituelle Orte kann man überall finden: in der Ferne und in der Nähe. Wer in der Sommerhitze nicht im Wadi Qilt wandern will, findet Erfrischung und Abkühlung in unseren Breiten. Unübertroffen ist der Erholungswert der Ostsee. Auf Usedom habe ich einmal diesen Koffer fotografiert, der aufgeklappt an der Strandstraße lag. Hier hat sich



jemand die Mühe gemacht, seine Vision von „Urlaub“ in den Koffer zu bauen: Wasser, Steine, ein Schiff und einen Strand mit Liegestühlen und Sonnenschirmen.

Ich wünsche Ihnen für Ihren Urlaub nicht nur Erholung, sondern auch die Entdeckung von Orten, „wo sich Himmel und Erde berühren“, wo Gott uns nahe kommt und wir seine Nähe spüren.

Hans-Peter Hasse



Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

www.seniorenhilfe-dresden.de
Sozialstation, Pohlandstraße 35

Häusliche Krankenpflege: Tel. 310 5441
Tagespflege, Dornblüthstr. 21: Tel. 314 66463

Begegnungsstätte, Wittenberger Str. 83: Tel. 340 0876

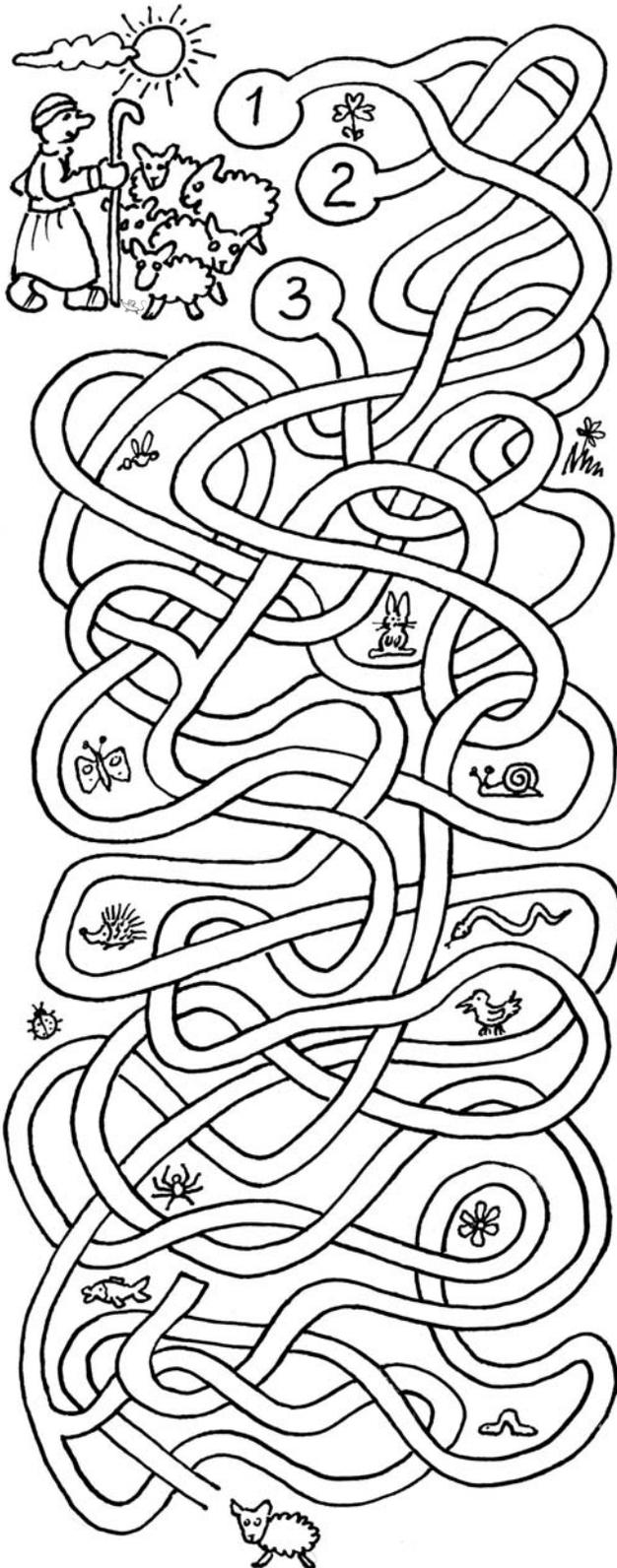
Regelmäßige Veranstaltungen

	Blasewitz
	
	Heilig-Geist-Kirche
Kirchenmusik	Heilig-Geist-Spatzen 3-6 J. dienstags 15.15-15.45 Uhr
	Chor Nordische Vokalmusik montags 19.00 - 21.00 Uhr
	Kinder-Flötenkreis* freitags 16.00 Uhr
	Gruppen-Flötenunterricht nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Vokalensemble Dresden-Ost Proben nach Vereinbarung (D. Küttler)
	Gospelchor „gospel con brio“ dienstags 20.00 Uhr 19.30 Uhr Stimmgruppenprobe
Kinderkreise	
Junge Gemeinde	JG* mittwochs 19.00 Uhr im Gemeindehaus
Frauengruppen	Frauensalon trifft sich nach Vereinbarung: Tel. 264 00 95
Seniorengruppen	Seniorenkaffee Mittwoch 05.06. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
Bibelkreise	
Verschiedenes	Taizé-Gebet Sonntag 30.06. 20.00 Uhr in der Kirche
	Bibel im Gespräch dienstags 25.06. + 30.07. 14.30 Uhr, Ökumen. Senioren- hilfe, Wittenberger Str. 83
	Männermorgengebet mittwochs 7.00 Uhr, in der Kirche, anschl. Frühstück (nicht in den Schulferien)

Regelmäßige Veranstaltungen

Striesen	Tolkewitz
	
Versöhnungskirche	Bethlehemkirche
Kurrende* mittwochs Kurrende 3+4 16.00+16.45 Uhr donnerstags Vorkurrende 15.30 Uhr Kurrende 1+2 16.00+16.45 Uhr	Kleine Kurrende 3-6 Jahre donnerstags 16.30 Uhr
Jugendchor* donnerstags 17.45 - 19.00 Uhr	KurrendeKids* ab 1. Klasse mittwochs 16.15 Uhr
Kantorei donnerstags 19.30 Uhr	
Kinder-Flötenkreis* dienstags 17.30 - 18.15 Uhr	Kinderflötenkreis dienstags 17.00 Uhr
Erwachsenen-Flötenkreis dienstags 18.30 - 19.30 Uhr	Kinder-/Jugend-Flötenkreis* donnerstags 17.30 Uhr
Kinder-Streicherkreis* 14-täg. mittwochs 18 - 19.00 Uhr	Instrumentalkreis freitags 18.30 Uhr 14. + 28.06.
Posaunenchor montags 19.30 Uhr	
Ephorale Seniorekantorei mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr	
Vater-Mutter-Kind-Kreis 0-3 Jahre donnerstags 9.30 - 11.00 Uhr	
Christenlehre montags: 1.-3. / 5+6. Klasse dienstags: 1.+2./3.+4. Klasse mittwochs: 3.+4. Klasse	Christenlehre siehe oben unter KurrendeKids
Frauentreff donnerstags 13.06. Filzen 18.07. Filzen 10.00 Uhr, Große Sakristei	
Mütterkreis dienstags 11.06. Abendpicknick 02.07. Sommerfest 19.30 Uhr, Pfarrhaus	
Monatsrunde „60 plus“ mittwochs 05.06. + 03.07. 14.30 Uhr im Lutherzimmer	Seniorenkreis mittwochs 26.06. + 24.07. 14.30 Uhr im Gemeindehaus
	Bibelseminar Montag 17.06. 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Diakoniekreis Montag 29.07. 18.15 Uhr, Große Sakristei	
Besuchskreis Montag 29.07. 17.00 Uhr, Große Sakristei	Hauskreis I donnerstags, 20.00 Uhr 20.06. bei Herrn weber Kontakt über Tel. 275 774 64
Tanzkreis Freitag 14.06. 18.30 Uhr im Gemeindesaal	Hauskreis II mit Herrn Breithaupt Kontakt über Tel. 310 75 41

Gleichnis vom verlorenen Schaf



Liebe Kinder, habt ihr schon einmal etwas verloren? Was würdet ihr tun? Dem Hirten hier ist ein Schaf verloren gegangen. Hilf ihm suchen und den richtigen Weg zu finden. Diese Geschichte steht in Lukas 15, 3-7. Natürlich hat sich auch wieder unser kleines Kirchenmäuschen irgendwo versteckt.

Ökumenisches Pfingstfest: 10. Juni



Am Pfingstmontag wird zu einem gemeinsamen Gottesdienst mit unseren ökumenischen Nachbargemeinden eingeladen, den wir in der Heilig-Geist-Kirche feiern. Nach dem Gottesdienst wird zum ökumenischen Begegnungsabend an der Heilig-Geist-Kirche mit Grill und Musik eingeladen. Gern dürfen Sie Salate oder andere Lieblingsspeisen für das Buffet mitbringen. Getränke sind vorhanden. Beginn: 17.00 Uhr.

Informationsabend zum neuen Konfirmandenkurs: 11. Juni



Der neue Konfirmandenkurs für die Konfirmation im Frühjahr 2021 beginnt im September 2019. Beinahe alle Jungen und Mädchen unserer Kirchgemeinde, die jetzt noch im 6. Schuljahr sind, haben eine Einladung für den Abend des 11. Juni 17.00 Uhr in den Saal der Versöhnungskirche zugeschickt bekommen, an dem wir unsere Konfirmandenarbeit vorstellen. Dabei werden auch die Anmeldebögen zum Konfirmandenkurs ausgegeben. Sollten Sie noch keinen Brief bekommen haben, dann zögern Sie nicht und melden sich bitte im Pfarramt. Die Kontaktmöglichkeiten und Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 24 der Kirchennachrichten. Sagen Sie den Termin bitte auch an Interessierte weiter.

In der Landeskirche Sachsens nehmen die Konfirmanden zwei Jahre am vorbereitenden Konfirmandenkurs teil. Dieser beginnt mit dem neuen Schuljahr und kann mit der Konfirmation oder Taufe im Frühjahr 2021 abgeschlossen werden.

Pferde-Freizeit für Kinder*: 14. - 16. Juni

Hast Du schon mal einen Baum umarmt oder sogar mit ihm geredet? Was uns der Wald so flüstert, kannst Du gemeinsam mit vielen anderen Kindern der 1. - 6. Klasse



erleben. Mit dabei sind auch zwei Pferde und ein Hund. Anmeldung und Informationen zur Pferde-Freizeit in der Hütte Hartha über Claudia Richter.

* Diese Veranstaltung wird gefördert von der Landeshauptstadt Dresden.

Friedhofsführung: 15. Juni

Eingeladen wird zu einer Führung auf dem Striesener Friedhof, die vom Landesverband für Hospizarbeit und Palliativmedizin Sachsen e.V. veranstaltet wird und unter dem Titel steht: „Friedhofsgelächter mit der Schwarzen Witwe“.



Foto: Dietmar Lilienthal

Die „Schwarze Witwe“ führt die Besucher über den Friedhof und erzählt dabei anschaulich etwas zur Bestattungskultur des 16. bis 19. Jahrhunderts. Dabei wird der Bogen von den Bestattungsbräuchen bis hin zum Aberglauben gespannt, untermauert immer wieder von ihrem persönlichen Schicksalsschlag. Bei dieser Dame handelt es sich um eine historische Figur aus dem Jahre 1898, die den Besuchern den Tod und die Trauerkultur anhand der vergangenen Zeiten nahe bringen möchte. Wenn Sie diese außergewöhnliche Dame aus der Vergangenheit kennenlernen und erfahren wollen, was Totenkronen und Leichenbitter sind und was die Taube mit dem Tod zu tun hat, lassen Sie sich zu dieser Führung einladen. Treffpunkt: Eingang des Friedhofs Gottleubaer Str. 2. Eintritt: 12,00 €. Kartenverkauf: Verwaltung des Striesener Friedhofs.



Jubelkonfirmation : 16. Juni

Wer vor 25 oder 50 Jahren konfirmiert wurde, ist herzlich zur Feier der Jubelkonfirmation eingeladen.



Eingeladen sind auch Gemeindeglieder, die das 60., 65., 70. oder 75. Konfirmationsjubiläum begehen. Das Fest der Jubelkonfirmation begehen wir am 16. Juni in den drei Kirchen unserer Gemeinde: Bethlehemkirche, Versöhnungskirche und Heilig-Geist-Kirche. Einladungen werden – so weit uns die Adressen bekannt sind – zugeschickt. Wir erbitten eine Anmeldung im Pfarramt. Dankbar sind wir für die Mitteilung von Anschriften ehemaliger Mitkonfirmanden, damit wir ihnen eine Einladung schicken können.

Musik im Gottesdienst: 16. Juni



Zum Fest der Jubelkonfirmation erklingt in der Versöhnungskirche die Kantate „Alles, was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude, musiziert von der Ephoralen Seniorekantorei und dem Orchester der Versöhnungskirche unter der Leitung von Maximilian Nicolai. Beginn des Gottesdienstes: 9.30 Uhr.

Bibelseminar „Amos“: 17. Juni



Herzliche Einladung zur Fortsetzung des Studiums des Prophetenbuches Amos, der im 8. Jahrhundert vor Christus lebte. Wer den Beginn des Bibelseminars verpasst hat, ist trotzdem herzlich willkommen. Gemeindeforum an der Bethlehemkirche, Beginn: 19.30.



Sommerausfahrt der Seniorenkreise: 19. Juni

„Good things happen over Coffee“ - diese Binsenwahrheit wird durch die Seniorenkreise unserer Gemeinde bestätigt, denn: Immer ereignen sich hier „gute Dinge“ wie Gespräche über interessante Themen, geistliche Erfahrungen und Begegnungen, die einander näher bringen. Dazu sind alle eingeladen, die ab „Sechzig Plus“ das Seniorenalter erreicht haben. Unsere traditionelle Sommerausfahrt führt uns diesmal in den Norden von Dresden, wo wir die Dorfkirchen des Radeberger Landes entdecken wollen und - wie kann es anders sein? – auch zu einem „Dässchen Heeßen“ eingeladen sind. Detaillierte Infos sind in den Seniorenkreisen, bei den Pfarrern/ Pfarrerin und im Pfarramt erhältlich, auf Wunsch ist die Zusendung auch digital möglich. Herzliche Einladung - auch für Neugierige, die die Angebote der Seniorenkreise kennenlernen wollen.



Vortrag zur Kirchengeschichte von Dresden: 20. Juni

In der Zeit vom 20. bis 22. Juni findet die Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte in Dresden statt, die auch zwei öffentliche Vorträge anbietet. Am 20. Juni referiert Prof. Dr. Enno Bünz (Leipzig) über das Thema „Die Pfarreiverhältnisse in Dresden bis zur Reformation“. Am 21. Juni hält Dr. Konstantin Hermann (Dresden) einen Vortrag über das Thema „Kirche und Militär nach dem Zusammenbruch von 1918“.



Stadtansicht von Dresden, 1521. © Städtische Galerie Dresden, Kunstsammlung, Museen der Stadt Dresden, Foto: Franz Zadníček

Beide Vorträge finden im Mauersberger Saal im Haus an der Kreuzkirche statt, An der Kreuzkirche 6; Beginn jeweils 19.30 Uhr.

Das Gesamtprogramm der Tagung, die auch eine Stadtextkursion enthält, ist zu finden unter: www.agskg.de.

Mittsommerkonzert mit „Anima Nordica“: 22. Juni



Am Abend des Mittsommertages, wenn das wohl intensivste Fest des Jahres in Skandinavien ausklingt, lädt der Kammerchor Anima Nordica zu einem facettenreichen nordischen Chorkonzert ein.



"Ansikte mot ansikte - Von Angesicht zu Angesicht" ist ein gefühlsvolles Programm über menschliche Begegnung und deren Resonanz in uns – tänzerisch, kontaktfreudig, einfühlsam und lebensfroh. Dieses Projekt bildet den Auftakt einer gemeinsamen Konzertreihe "Lebenswege" des Kammerchores anima nordica und seines Schwesterprojektes Norden Runt unter der Leitung von Stephan Schönfeld. Freier Eintritt - offen für alle. Heilig-Geist-Kirche, Beginn: 20.00 Uhr. Um Spenden wird gebeten. Mehr Informationen unter www.animanordica.de.

Johannistag: 24. Juni

Am Johannistag wird zu Führungen und Andachten auf unseren Friedhöfen eingeladen.



Striesener Friedhof:

10-16 Uhr Beratungsangebot für Bestattungsmöglichkeiten, Grabbpflege und Gestaltung der Grabstätten.

18.00 Uhr Andacht mit Pfarrer Hantsch und dem Posauenchor der Versöhnungskirche vor der Friedhofskapelle.

Im Anschluss: Friedhofsführung.

Johannisfriedhof:

18.00 Uhr Andacht mit Pfarrer Milkau auf dem Andachtsplatz; bei Regen in der Kapelle.

Bericht über Israel im Seniorenkreis: 26. Juni



Im Seniorenkreis der Bethlehemkirche berichtet Pfarrer Dr. Hasse über seine Israelreise im März 2019. Beginn: 14.30 Uhr mit Kaffeetrinken. Neue Gesichter sind herzlich willkommen! Mindestalter: 60 + X.



Bar Mitzwa an der Klagemauer in Jerusalem

Benefiz-Kirchen kino mit „El Sistema“: 27. Juni



Er habe drei Träume, erzählt der zehnjährige Trompetenschüler Roderyk: Er werde entweder IT-Ingenieur, Neurologe oder Musiker. Der Junge stammt aus einem der Barrios von Caracas, einer der slumähnlichen, illegalen Siedlungen, die von Bandenkriminalität, Gewalt und Drogen beherrscht werden – und seine Träume scheinen doch erfüllbar. Vor mehr als dreißig Jahren begann José Antonio Abreu in Venezuela das "Sistema" – ein Netzwerk von Kinder- und Jugendorchestern – zu errichten, in dem heute über 300.000 Kinder ein Instrument erlernen. Was wie ein Märchen klingt, ist die außergewöhnliche Geschichte einer Vision, die Realität wurde. Der 2008 in Venezuela gedrehte Dokumentarfilm zeigt, wie die Kraft der Musik das Leben verändert. Die Kinder sprechen voller Stolz und Selbstbewusstsein von ihrem Instrument, von erlernter Disziplin, neuen Freundschaften und ihren Zukunftsplänen. Gemeindehaus an der Bethlehemkirche, Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt frei.

Es wird um eine Spende gebeten für „Musaik“, denn inzwischen ist die Idee von „El Sistema“ auch in Dresden angekommen mit dem Projekt:

Musaik - Grenzenlos Musizieren e.V.

2017 gründeten die Musikpädagoginnen Luise Börner und Deborah Oehler in Dresden-Prohlis ein soziales Musikprojekt, das Kindern, die aus bildungsbenachteiligten Schichten und aus Flüchtlingsfamilien stammen, neue Chancen eröffnet über einen kostenfreien Zugang zu musikalischer Bildung in Gemeinschaft. Informationen zum Projekt unter: www.musaik.eu.



Musaik-Probenlager in Dresden-Prohlis 2019. Foto: Anja Schneider.

„Am Ende ein Lied“ - Theater für Senioren: 28. Juni



Der Untertitel dieser Inszenierung des Theaterpädagogischen Zentrums Sachsen e.V. heißt „Theaterstück von Heimat und Fremde“. Aber ebenso ist dies ein Stück vom Ankommen und Weggehen und vom Erinnern und Vergessen. Was ist Heimat? Wie ist es in der Fremde zu leben? Kann die Fremde zur Heimat werden? Wann geht man weg und warum? Mit all diesen Fragen muss sich Carola Tiem auseinandersetzen, als sie den Betreuungsauftrag für eine alte Frau erhält. Keiner weiß, wie sie heißt und woher sie kommt. Mit der Suche nach der Geschichte der alten Dame kommen die Erinnerungen und es entsteht eine besondere Nähe zwischen den beiden Frauen. Nach der Aufführung gibt es die Möglichkeit, über die Inszenierung und die angeschnittenen Themen ins Gespräch zu kommen. Das Begegnungs- und Beratungszentrum für Senioren der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V. lädt Sie zu diesem Theaterstück in das Gemeindehaus Sebastian-Bach-Str. 13 ein. Beginn: 14.00 Uhr. Eintritt: 3 €.

Familiengottesdienst zum Kirchweihfest: 30. Juni



Am 2. Sonntag nach Trinitatis feiern wir das Kirchweihfest der Versöhnungskirche. Wir erinnern an die Kirchweihe am 20. Juni 1909. Wie viele Generationen von Christen haben sich seither unter dem Guten Hirten versammelt. An der Seitenempore ist ein Wort aus dem 1. Brief des Paulus an die Korinther zu lesen: „Die Liebe höret nimmer auf!“ Nur wenig weiter heißt es in der Bibel: „So bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese Drei. Die Liebe aber ist die größte unter ihnen.“ Viele Menschen sind in den zurückliegenden Jahren mit diesen Worten getraut und gesegnet worden. Glaube, Hoffnung, Liebe nehmen wir auch mit in die Sommer- und Urlaubszeit. Wir laden herzlich zu einem Familiengottesdienst ein für Groß und Klein, Jung und Alt. Der Förderverein der Versöhnungskirche gibt nach dem Gottesdienst einen Empfang im Ehrenhof am Brunnen. Lassen Sie uns gemeinsam anstoßen und einen Imbiss genießen. Wir freuen uns auf Sie! Beginn des Gottesdienstes: 9.30 Uhr



Liederabend "Die schöne Magelone" von Johannes Brahms nach Texten von Ludwig Tieck: 30. Juni



Die Geschichte der Magelone und des Grafen Peter von Provence geht auf die mittelalterliche Erzählung

der Sammlung Tausendundeine Nacht zurück. Immer wieder wird der Stoff literarisch bearbeitet. Im 18. Jahrhundert unternahm Ludwig Tieck mit der "Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter von Provence" die bedeutendste literarische Bearbeitung seiner Zeit. Johannes Brahms vertonte den Text für Singstimme und Pianoforte op. 33. Die Interpreten des Konzertes sind Frank Blümel (Tenor), Marc Kirsten (Klavier) und Juliane Zoddell (Sprecherin). Beginn: 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Versöhnungskirche. Der Eintritt ist frei. Wir bitten um einen angemessenen Unkostenbeitrag. Das Konzert wird unterstützt vom Förderverein für Kirchenmusik.

Dresdner Bilderpredigt: 28. Juli



Die „Sommerpredigt“ in der Reihe „Dresdner Bilderpredigten“ bezieht sich auf eine Skulptur von Małgorzata Chodakowska: „Achtsame“ – eine eindrucksvolle Skulptur aus Bronze, in die hellblaue Glasaugen eingesetzt sind.



Małgorzata Chodakowska: Achtsame. Bronze, 2012. Fotografie: Lothar Sprenger.

„Achtsamkeit“ ist mehr als nur ein Modewort. „Achtsamkeit“ ist ein Konzept, das sich großer Beliebtheit erfreut bei Menschen, die ihr psychisches Wohlbefinden verbessern wollen. „Achtsamkeit“ hilft, den Alltag zu entschleunigen und Stress zu reduzieren. „Achtsamkeit“ ist auch eine Form der Meditation, die mit Atemübungen und Entspannungsübungen verbunden wird.

Ist „Achtsamkeit“ auch in der Bibel zu finden? Ist das ein Thema für die Theologie und die christliche Lebenspraxis? Angeregt von der „Achtsamkeit“, die Małgorzata Chodakowska 2012 in ihrem Atelier am Elbhang schuf, versucht Pfarrer Dr. Hasse, auf diese Fragen eine Antwort zu geben. Herzliche Einladung zur Bilderpredigt in der Versöhnungskirche; Beginn des Gottesdienstes: 9.30 Uhr.

Eine Seitenansicht der Skulptur ist zu sehen im Werkverzeichnis von Małgorzata Chodakowska: www.skulptur-chodakowska.de.

Musikwoche für Kinder: 12.-15. August

Von Montag bis zum Donnerstag sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren eingeladen, die letzte Ferienwoche gemeinsam zu verbringen. Wir werden miteinander singen und musizieren, die Orgel und andere spannend klingende Instrumente in unserer Kirche kennenlernen. Am Nachmittag gibt es Kreativangebote zum Basteln und Werkeln und auch einen Ausflug in die nähere Umgebung. Anmeldung im Pfarramt sind bis zum 2. August möglich. Den Flyer für die Anmeldung finden Sie auch auf unserer Website: www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Jugendchor- und Instrumentalwoche: 13.-18. Oktober

In der Jugendbegegnungsstätte Schloss Neu Sammit wollen wir uns eine Woche Musik verschiedener Stilrichtungen zum Thema "Sehen wir das Licht " erarbeiten und neben der Musik auch die Natur erleben. Die Musik wird im Rahmen eines Grußkonzertes anlässlich der Landeskirchenmu-



Herrenhaus Neu Sammit (1887), heute: Jugend-Schloss

siktage 2019 zu erleben sein in der Lutherkirche Radebeul 19. Oktober um 17 Uhr. Herzliche Einladung an interessierte Jugendliche, der Anmeldeflyer ist auf der Homepage zu finden. Näheres bei Kantorin Margret Leidenberger.



Das Jugend-Schloss Neu Sammit liegt am Südufer des Langsees in Mecklenburg.

Christenlehre und Kindergruppen im neuen Schuljahr

Informationen zu den Stundenplänen der Christenlehre und der Kindergruppen im neuen Schuljahr finden Sie in den Kirchennachrichten August/September, die ab 21. Juli zugestellt werden und vorab schon auf unserer Website einsehbar sind. Über weitere Kinderangebote im neuen Schuljahr informieren wir auf unserer Homepage. Herzlich eingeladen wird zum Familiengottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahrs in der Versöhnungskirche am 25. August, Beginn: 9.30 Uhr.

QR-Code auf Grabsteinen: Kein Scherz!



Die Meldung zum Datenschutz auf dem Striesener Friedhof und zum Anbringen von QR-Codes auf Grabsteinen in den Kirchennachrichten vom April (S. 11) war selbstverständlich ein Aprilscherz! Es widerspricht der christlichen Bestattungskultur, in dieser Form die Toten zu digitalisieren. Die Gestaltung der Grabsteine muss dem Gesamtbild des Friedhofs entsprechen – da ist nicht alles erlaubt. Zu den christlichen Symbolen gehört

ein QR-Code mit Sicherheit nicht. Der Trend, alle Lebensbereiche zu digitalisieren, macht allerdings vor den Friedhöfen nicht Halt. So ist es auf manchen Friedhöfen erlaubt, QR-Codes auf Grabsteinen anzubringen. Der Markt dafür ist heiß umkämpft. So lässt sich mit dem Tod Geld verdienen. Als Träger des Striesener Friedhofs werden wir darauf achten, dass auf unserem Friedhof der Verstorbenen in einer würdigen Form gedacht wird. Es gilt, die Vielfalt der christlichen Bestattungskultur zu pflegen und dabei auch zu entdecken, welche Hoffnungen sich mit den christlichen Symbolen auf den Grabsteinen verbinden. Sollte ein QR-Code in der Form eines Kreuzes nicht erlaubt sein (s. Foto)? Was würde Jesus dazu sagen? Gern hätte ich ihn gefragt - doch leider fehlt mir sein QR-Code. Deshalb habe ich seine Website noch nicht gefunden. Hans-Peter Hasse

Einladung Ü18

Du bist über 18 Jahre und hast Lust, über Gott & die Welt zu reden, aber fühlst dich zu alt für die Junge Gemeinde? Dann bist du bei uns – dem „ChristMist“ – genau richtig. Wir treffen uns zweimal im Monat am Mittwochabend zu Speis & Trank und guten Gesprächen. Du fühlst dich angesprochen? Dann melde dich einfach unter: hk.christmist@kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de.

Paul Tänzler
Stellvertretender Vorsitzender
des Gemeindejugendkonvents der
Kirchgemeinde Dresden-Blasewitz



Ehrenamt vorgestellt:**Josephine und Marcel Schneider**

„Familie Schneider, es brennt mal wieder!“. Wenn dieser Ruf aus dem Pfarramt erschallt, sind Josephine und Marcel Schneider zur Stelle. Herr Schneider hilft mit beim Falten, Eintüten und Verpacken und trägt anschließend Kirchgeldbriefe, Einladungen zum Taufgedächtnis, Spendenbescheinigungen und andere Gemeinde-Post im Gebiet Striesen und Blasewitz aus. Frau Schneider engagiert sich im Kindergot-



tesdienst-Team. „Weil es Freude bereitet, den Kleinsten Geschichten aus der Bibel näher zu bringen, kreativ zu werden und Lieder zu singen.“ Außerdem spielt sie im Erwachsenen-Flötenkreis der Versöhnungskirche und engagiert sich im Förderverein für Kirchenmusik. In puncto Kreativität haben es ihr die Herstellung und der Umgang mit Egli-Figuren angetan. Nebenbei entstehen zu Hause Kleidungsstücke für die Aktion „Sebb näht“.

Gemeinsam koordiniert Ehepaar Schneider einen Hauskreis für junge Familien, der sich aller zwei Wochen trifft. Hier wird über aktuelle Lebensthemen gesprochen und nachgeforscht, was die Bibel dazu sagt. Dabei ist ein Austausch über die eigenen Erfahrungen mit Gott und Glaube mindestens genauso wichtig wie ein gemeinsamer Ausflug am Wochenende. Für die Zukunft kann sich Herr Schneider vorstellen, bei der „Offenen Kirche“ und beim Besuchsdienst für ältere Gemeindeglieder mitzuarbeiten.

„Wir haben uns auch schon, bevor wir uns kennenlernten und vor knapp sechs Jahren gemeinsam nach Blasewitz gezogen sind, jeweils in unseren Kirchengemeinden engagiert. Mit anpacken, wo man sich angesprochen fühlt, ist überall möglich. Gemeinde bauen kann man auch mit kleinen Gesten – und sei es mit einem Kuchen für den Flohmarkt.“ Ehepaar Schneider sei an dieser Stelle für das treue und vielfältige ehrenamtliche Engagement in unserer Gemeinde ein herzlicher Dank ausgesprochen. Dass ein Ehrenamt Freude bereiten kann, ist den Beiden abzuspüren. Wenn Sie Lust bekommen, es mit einem Ehrenamt einmal zu versuchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt oder bei den Mitarbeitern.

Hans-Peter Hasse

Danke!

Auf eigenen Wunsch hat sich Herr Roald Herrmann aus dem Kirchenvorstand verabschiedet. Über 20 Jahre lang (!) hat er im Kirchenvorstand mitgearbeitet, zuerst im Kirchenvorstand der Versöhnungskirchengemeinde, seit 2006 im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Dresden-Blasewitz. Wir danken ihm für seine engagierte ehrenamtliche Mitar-

beit, mit der er die Entwicklung unserer Gemeinde mitgestaltet und befördert hat. Er hat an „unendlich“ vielen Sitzungen des Kirchenvorstandes teilgenommen, die oft bis spät in die Nacht dauern. Bei vielen Entscheidungen hat er mit seinem Rat mitgewirkt. Oft hat er bei Konfirmationsgottesdiensten das Wort des Kirchenvorstandes für die Konfirmanden gesprochen. Neben seiner Mitarbeit im Kirchenvorstand ist Herr Herrmann seit vielen Jahren in unserer Gemeinde auch als Prädikant tätig. Gerade durch diesen Dienst der Verkündigung ist er vielen Gemeindegliedern bekannt. Für alle geistlichen Impulse, vor allem aber für die treue Mitarbeit im Kirchenvorstand über zwei Jahrzehnte danken wir Herrn Herrmann herzlich und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute und Gottes Segen.

Der Kirchenvorstand

**Neu berufen in den Kirchenvorstand:
Volker Sonntag**

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung am 10. April Herrn Volker Sonntag als neues Mitglied in den Kirchenvorstand berufen. Für die Kirchennachrichten hat er einen Text geschrieben, mit dem er sich Ihnen vorstellt:

„Ich heiße Volker Sonntag, bin 55 Jahre alt, glücklich verheiratet (ich hoffe, meine Frau liest diese Vorstellung), habe vier Kinder und seit letztem Jahr auch einen Hund. Seit 2011 leben wir in Striesen. Im Jahr 2012 wurden wir in der Heilig-Geist-Kirche getraut. Meine erste Lebenshälfte verbrachte ich in der Nähe von Limburg an der Lahn im schönen Westerwald. Beruflich habe ich mit meiner Frau gemeinsam eine Unternehmensberatung mit acht Mitarbeitern und bin viel als Berater, Coach und Trainer in Deutschland unterwegs. Den christlichen Glauben habe ich in der katholischen Kirche kennengelernt und in der Gemeinde als Ministrant, Jugendgruppenleiter und Kommunionhelfer mitgearbeitet. Als Mitglied und Vorsitzender im Pfarrgemeinderat habe ich Erfahrungen bei der Leitung einer Kirchengemeinde gesammelt. Nach einigen Schicksalsschlägen im Privaten und negativen Erfahrungen im beruflichen Umfeld bin ich – angeregt durch einen guten Freund, der als evangelischer Pfarrer tätig ist – 2009 zur evangelischen Kirche konvertiert. Die Aufnahme in die Kirchengemeinde Dresden-Blasewitz hat uns viel Kraft gegeben. Hinzu kommt, dass wir uns in die Stadt Dresden "verliebt" haben und uns hier sehr wohl fühlen. Über meine Tätigkeit als Kirchner in der Heilig-Geist-Kirche habe ich das Gemeindeleben kennengelernt. Die Teilnahme am Männermorgengebet mittwochs gibt mir darüber hinaus Kraft und das Gefühl, einer guten Gemeinschaft anzugehören.“

Als ich gefragt wurde, ob ich mir eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen kann, habe ich gern „Ja“ gesagt. Ich freue mich über das mir entgegen gebrachte Vertrauen und auch auf die Aufgabe, durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand das Gemeindeleben mitzugestalten.“

Wir danken Herrn Sonntag sehr herzlich für seine Bereitschaft, im Kirchenvorstand mitzuarbeiten, und wünschen ihm dabei gute Erfahrungen und den Segen Gottes.

Der Kirchenvorstand



Ausbildung von Jungbläsern

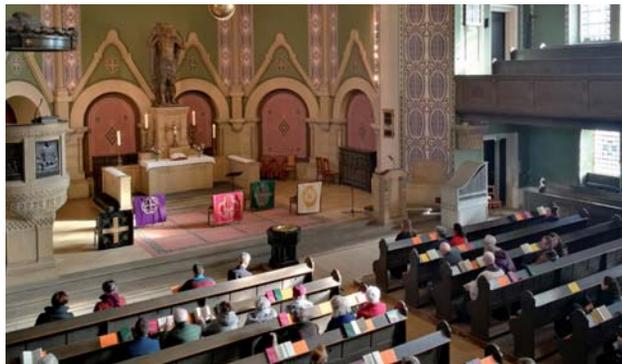
Seit vielen Jahren gibt es in unserer Kirchgemeinde die Möglichkeit, ein Blechblasinstrument zu erlernen. Erfahrene Musiker und Pädagogen bieten Unterricht für Posaune und Trompete an. Der Posaunenchor freut sich über Nachwuchs. In kaum einer anderen Gemeindegruppe kommen so viele Generationen zusammen und widmen sich mit Hingabe ihren vielfältigen Aufgaben. Dazu gehört die Vorbereitung von Gottesdiensten und Konzerten genauso wie die Gestaltung von Andachten auf dem Friedhof oder das Blasen im Seniorenheim.



Näher Informationen bei Kantorin Margret Leidenberger.

Rückblick: Diakonischer Gottesdienst 2019

„Farben des Lebens“, so hieß das Thema des diakonischen Gottesdienstes, der insbesondere für Menschen mit Demenz und deren Angehörige am 17. Februar in der Versöhnungskirche stattfand. Im Mittelpunkt stand die Geschichte der Emmausjünger mit ihrer Trauer, ihrem Leiden und



ihrer Hoffnung. Diese Gefühle wurden mit farbigen Paramenten symbolisch veranschaulicht.

Ein selbstgenähter Schlüsselanhänger (Foto unten), der auf der einen Seite bunt und weich, auf der Rückseite rauh und einfarbig war, diente dazu, dem Leben mit seinen Höhen und Tiefen nachzuspüren.



Im anschließenden Kirchencafé gab es Gelegenheit, sich auszutauschen oder sich auch über das Krankheitsbild Demenz bei der Alzheimer Gesellschaft Dresden e.V. zu informieren. Der Gottesdienst wurde gemeinsam mit der Ökumenischen Seniorenhilfe Dresden e.V., dem Diakoniekreis der Versöhnungskirche

und der Alzheimer Gesellschaft Dresden e.V. gestaltet. Ein besonderer Dank gilt der Landesinitiative Demenz Sachsen e.V., die den Gottesdienst finanziell unterstützte.

Anne Kruck, Ökumenische Seniorenhilfe Dresden e.V.

Aus Gründen des Datenschutzes wird der Text auf dieser Seite der Kirchennachrichten in der Online-Version nicht veröffentlicht. Wir bitten um Ihr Verständnis.